

37. Heinz-Schlupp-Gedächtnisturnier 1999

Erfreuliche Teilnehmerzahlen in allen Klassen

von Bernd Odenthal

Wie in jedem Jahr fand vom 27. bis 30. Dezember 1999 das Heinz-Schlupp-Gedächtnisturnier der DJK Neukirchen statt. Schon im Vorfeld stand das Turnier unter einem guten Stern. Erstmals wurde das Turnier von mehreren Gönnern finanziell unterstützt. Trotz der ungünstigen Terminlage, das Turnier fand an vier Wochentagen statt, fanden sich wie immer viele Vereinsmitglieder, die bei Auf- und Abbau sowie in Cafeteria und Turnierleitung halfen.

Aber auch sportlich war das Turnier gut besetzt. Insgesamt kamen 306 Teilnehmer, das sind 109 mehr als im Vorjahr. Mit diesem erfreulichen Ergebnis wurde der Abwärtstrend der letzten Jahre gestoppt.

Die Herren A-Klasse am letzten Turniertag war durch mehrere Oberliga- Akteure besser besetzt als die bis Bundesliga offene S-Klasse beim Turnier in Glehn eine Woche später. Hier setzte sich der für Wanne-Eickel startende Abwehrspieler Reinhold Anton wie im Vorjahr souverän durch. Im Finale besiegte er den Holzbüttgener Johannes Dimmig, der zuvor in einem hochklassigen Halbfinale Norman Reich (TG Neuss) bezwungen hatte. Das Doppelfinale gewann Ludger Kreuels an alter Wirkungsstätte zusammen mit Alexander Wiertz (DJK Holzbüttgen) gegen die Zufallskombination Johannes Dimmig/Andreas van Huck (DJK Holzbüttgen/JTTC Hochneukirch).

In der bis Bezirksliga offenen Herren B-Konkurrenz gewann der Gierather Sergio Di Matteo, der zusammen mit dem Johannes Bock (DJK Neukirchen) auch zweiter im Doppel wurde. Erfreulich aus Neukirchener Sicht auch der dritte Platz im Herren C-Doppel von Peter Schmitz an der Seite von Danilo Mighali von der DJK Osterath.

Regionalligaakteur Rene Ten Hoeve (früher TTC BW Grevenbroich, jetzt NF Rheydt) gewann erwartungsgemäß im Einzel der Jungen A-Klasse, gab aber immerhin im Endspiel gegen seinen ehemaligen Vereinskameraden Thomas Schettki einen Satz ab. Bei den Schülern setzte sich der ebenfalls für Grevenbroich spielende Daniel Porten souverän in Einzel und Doppel durch. Ein Novum gab es bei den B-Schülern. Der TTC Esch kam mit vier B-Schülerinnen und der festen Überzeugung, dass diese bei den Jungs mitspielen dürfen. Hoherfreut über weibliche Teilnehmer setzte sich die Turnierleitung über die Regeln des WTTV hinweg und erlaubte den Mädels im B-Schüler-Feld mitzuspielen. Obwohl sie nicht ein Spiel gewannen, schien es ihnen bei unserem Turnier so zu gefallen, dass sie am nächsten Tag zu den Ersten gehörten, die sich für die A-Schüler-Klasse anmelden wollten.

In diesem Jahr wird natürlich wieder ein Heinz-Schlupp-Gedächtnis-Turnier stattfinden. Das 99er Turnier hat gezeigt, dass unser Turnier zu den beliebtesten im Kreis gehört, was natürlich vor allem den an der Organisation und Durchführung beteiligten Vereinsmitgliedern zu verdanken ist.

Schön, wenn es so bleiben würde.